

Christoph Jaskulski

100% Haus



Für Mensch und Erde

Christoph Jaskulski

100% Haus



Für Mensch und Erde

Die Baugeschichte hat uns Menschen das gesamte Wissen für ein gesundes und lange funktionierendes Haus-Bauen hinterlassen!

Wir Bauplaner und Handwerker haben die hundertprozentige Pflicht diese bewährten Bautechniken zu bewahren, zu verbessern und fortzuführen.

Erst wenn nachweislich über eine lange Erprobungsphase bessere Bautechniken sich als theoretisch und praktisch sinnvoll erweisen, können diese die Jahrtausende alte Baugeschichte mit fortschreiben!

Christoph Jaskulski

100% Haus

Christoph Jaskulski

Für Mensch und Erde!



www.tredition.de

© 2020 Christoph Jaskulski
Umschlaggestaltung, Illustration: Christoph

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreihe 42, 22359
Hamburg

ISBN: 978-3-347-16496-3
ISBN: 978-3-347-16497-0
ISBN: 978-3-347-16498-7

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Über das Buch - Über den Autor - Widmung - Klarstellung

Vorwort: Text1 - Der schnellste Weg zum 100%-Haus

Kapitel I: Gedanken und philosophisches zum 100%-Haus

Text 2: Der letzte Anstoss! Die Passivhausgeschichte!

Text 3: Das Buch ist meine Herzenssache

Text 4: Meine Bücher

Text 5: Bauen Sie schon oder Dämmen Sie noch?

Text 6: Bedeutungsvolle Händigkeiten bringen
schöpferisches Bauen

Text 7: Theorie und Praxis

Kapitel II: Das 100%-Haus und Fragen

Text 8: Haus-Emotionen

Text 9: Wie entsteht 100% Hausbauendenken

Text 10: Das Haus neu denken und konstruieren

Text 11: Der Planer und der U-Wert effektiv

Text 12: Der Weg zum Architekten und Bauamt

Text 13: Neubau und Altbau und das Bauamt

Text 14: Hausbesitzer von gedämmten Häusern

Text 15: Immobilienmakler und Wertanlage

Text 16: Energieberater und Wärmebildkamas

Kapitel III: Grundlagen zum 100% Haus

Text 17: Die Grundlage bildet die bewährte Baugeschichte
und alte Fachbücher

Text 18: Wärmedämmung im Westen auf den Prüfstand

Text 19: Wärmedämmung im Osten auf den Prüfstand

Kapitel IV: Bauphysikalische Prozesse

- Text 20: Wärmeeinflüsse verstehen
- Text 21: Feuchtigkeitseinwirkungen auf das Bauwerk
- Text 22: Bauphysikalische Verflechtungen, immer wechselnde Bedingungen
- Text 23: Formänderungen in den Bauteilen
- Text 24: Frosteinwirkungen auf Baustoffe und Bauteile
- Text 25: Kriterien der Werkstoffe
- Text 26: Baukonstruktionslehre Teil 1 und 2 als Grundlage meiner Meisterprüfung im Jahr 2000 (6)

Kapitel V: Das 100% Bauen

- Text 27: Der Weg zum 100% Bauen?
- Text 28: Ästhetik, Statik und Festigkeit
- Text 29: Erdbeben- und Sturmsicherheit, Ökonomie
- Text 30: Erstellungszeit, Wetterfestigkeit, Dauerhaftigkeit
- Text 31: Wanddicke und Wärmespeicherfähigkeit
- Text 32: Wärmedämmfähigkeit
- Text 33: Wärmeeindringgeschwindigkeit
- Text 34: Strahlungsaufnahmefähigkeit
- Text 35: Wärmebrücken, Sorptionsfähigkeit
- Text 36: Oberflächenstruktur
- Text 37: Schalldämmfähigkeit, Gesundheitsverträglichkeit
- Text 38: Diffusionsfähigkeit, Feuersicherheit
- Text 39: Entsorgungsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Ökologie
- Text 40: Gesamtenergiebilanz, Energieverbrauch
- Text 41: 8 Energierelevante Faktoren einer Wand
- Text 42: Wanddicke
- Text 43: Wärmespeicherfähigkeit
- Text 44: Wärmedämmfähigkeit
- Text 45: Wärmeeindring-Geschwindigkeit
- Text 46: Strahlungsaufnahmefähigkeit / Farbe
- Text 47: Wärmebrücken
- Text 48: Sorptionsfähigkeit

Text 49: Oberflächenstruktur
Text 50: Der 100% Baustoff und das Universum

Kapitel VI: Lösungen und Wege zum Neubau

Text 51: 100%-Neubau-Massivbau
Text 52: Außenwand ein- oder zweischalig?
Text 53: Dämmung im Neubau
Text 54: 100% Neubau-Gründung ohne Dämmung
Text 55: 100% Neubauwände Stein und Holz
Text 56: Überflüssige Betonringanker
Text 57: Decken über Keller und Erdgeschoss
Text 58: Erdstrahlen, Radiästhesie und Baubiologie
Text 59: 100% Dachkonstruktionen in Neubau und
Altbaudie **Idee zur 100%-Dach-Revolution**

Kapitel VII: Lösungen - Altbau - Anbau und Fassade

Text 60: Bewährtes Bauen
Text 61: Erste Maßnahmen zur Kellerentfeuchtung
Text 62: Entfeuchtungsputz und Sanierputz
Text 63: Fassade nachträglich am Altbau dämmen?
Text 64: Fassade - was spielt sich an ihr ab?
Text 65: Fassadenanstrich - Dämmfassaden erhalten und
instandsetzen
Text 66: 100% Außenputz und Instandsetzung
Text 67: Verblendfassade instandsetzen
Text 68: Sockelprobleme lösen

Kapitel VIII: Lösungen - Altbau - Innenarbeiten

Text 69: Altbau Innendämmung
Text 70: Innenputzarbeiten allgemein und mit Kalkputz
speziell
Text 71: Innenwände - Rigipswände instandsetzen -
Oberputz

- Text 72: Betonkeller und die Feuchtigkeit
- Text 73: Einfachfenster oder Türenhäuser
- Text 74: Alles Platte - Rigips - OSB - Fermacell
- Text 75: Folgen Sie Ihrem eigenen Gefühl und der Intuition

Kapitel IX: Temperieren, heißt richtig Heizen!

- Text 76: Industrieheizung oder Wohnhaus temperieren?
- Text 77: Heizen oder Temperierung von Wohnraum?
- Text 78: Heizen
- Text 79: *„1.1.1 Physiologische Nachteile der „Luft“-Heizung“*
- Text 80: *„1.1.2 Energetische Nachteile der „Luft“-Heizung“*
- Text 81: *„1.1.3 Schimmel und „Luft“-Heizung“*
- Text 82: *„1.1.4 Erhöhter Energiebedarf bei freier Konvektion“*
- Text 83: *„1.2 Temperieren“*
- Text 84: *„1.2.1 Einfaches Konstruktionsprinzip“*
- Text 85: *„1.2.2 Konstruktionsbedingte Wirkungen“*
- Text 86: *„1.2.2.1 Lüften“*
- Text 87: *„1.2.2.2 Kellersanierung“*
- Text 88: *„1.2.3 Geringere Anlagengröße bei Temperierung dank optimierter Wärmeübertragung“*
- Text 89: *„1.2.4 Energieeinsparung bei Temperierung erfüllt § 24 (2) EnEV“*
- Text 90: *„2.0 Wärmebedarf / Wärmeübergangswiderstand / Wärmeleitfähigkeit / U-Wert / Wärmespeicherung“*
- Text 91: *„2.1 Wärmebedarfsberechnung“*
- Text 92: *„2.1.1 Lüftungswärmebedarf“*
- Text 93: *„2.1.2 Transmissionswärmebedarf“*
- Text 94: *„2.1.2.1 U-Wert = Laborwert“*
- Text 95: *„2.1.2.2 „Kleiner U-Wert“ nicht gleich „Geringer Wärmebedarf“*

Text 96: *„2.1.2.3 Keine stationären Verhältnisse an realen Außenwänden“*

Text 97: *„2.1.2.4 Große Speichermasse ist Wärmedämmung“*

Text 98: *„2.1.2.5 Solare Zustrahlung auch im Winter energetisch relevant“*

Text 99: *„2.2 Bauteilfeuchte
2.2.1 U-Wert und Materialfeuchte“*

Text 100: *„2.2.2 Wärmeleitwert und Materialfeuchte“*

Text 101: *„2.3 Wärmeleitung in Massivbauteilen“
2.3.1 Messung des Wärmeleitwerts*

Text 102: *2.3.2 Thermischer Wechselstromwiderstand*

Text 103: *3. Energieausweis*

Text 104: Das Temperier-Diplom und der Makel

Text 105: Das echte Temperier-Diplom

Kapitel X: Bauen im alten Kaiserreich

Text 106: Die Entwicklung des Bauplanungsrechts

Text 107: Trump, Bauen und ich

Text 108: Quintessenz, Plan und Visionen

Der Zeitpunkt ist gekommen!

**Wenn sich die studierten Architekten
und Bauingenieure, die
selbsternannten Bauphysiker, die
Baufirmen, die Industrie und die
Politik nicht der sicheren 100-
prozentigen Lächerlichkeit
preisgeben wollen, dann ist es Zeit
das Bauen praktisch zu verstehen
und grundlegend zu verändern!**

**Das Bauen von heute ist Betrug am
Menschen, an der Baugeschichte, am
freien Denken und Handwerk, an den
nächsten Generationen und an
unserer Natur und Mutter-Erde!**

Über das Buch:

Für einen Hauskäufer oder Neubauwilligen ist es wichtig, das Bauen zu verstehen! Das ist die Voraussetzung, um dem 100% Haus so nahe wie möglich zu kommen. Das Haus gibt es dann für einen Preis, der weit unter dem liegt, was heute per Verordnung bezahlt werden muss.

Sie müssen nicht alles in dem Buch verstehen. Sie können es dem Planer und Architekten geben.

Dann ist er in der 100 prozentigen Pflicht, Ihnen das 100% Haus zu liefern.

Die meisten Menschen müssen das Bauen neu verstehen, umsetzen und bei den Bauämtern durchsetzen.

Über den Autor:

Ich lernte das Bauhandwerk von der Pike auf kennen und bin seit über 40 Jahren auf dem Bau tätig. In den letzten 14 Jahren befasste ich mich umfassend mit dem heutigen Bauen, was sichtbar nicht funktioniert.

Daraus gingen 2 kritische Bücher hervor, aus denen nun das 100% Haus entsteht. Erst beim ständigen Beendenwollen des Buches, kommen noch fehlende Prozente. Beim letzten Beendenwollen an Weihnachten 2019, meldet sich der Heizungsgeist, ein Restaurator, ein Praktiker.

Ein Praktiker so wie ich.

Er beendet die Suche nach der 100% Heizung. Ich verstehe sie und noch viel mehr. Damit hebt er mit seinem Wissen und Können, mein Buch auf die möglichen 100%.

Nein, doch nicht!

Sein Denkmal was ich ihm baue, bröckelt schnell wieder, weil sich seine Kunden melden und schreiben, was da nicht funktioniert!

Die Quintessenz des Heizens, darum kommen **meine** Erfahrungen ins Buch!

Widmung:

Zuerst widme ich dieses Buch meiner Lektorin und Coach Angelas! Sie hat alle meine Hemmungen abgebaut!

Außerdem widme ich dieses Buch all den Persönlichkeiten, die mir in den vergangenen 40 Jahren das Bauen theoretisch und praktisch beigebracht haben.

Mit diesem dritten Buch schließe ich meine Bau-Trilogie ab. Allen Persönlichkeiten, die mit ihrem offenen Geist die Baugeschichte und damit das All-Bau-Wissen am Leben gehalten haben, setze ich mit diesem Buch ein Denkmal.

Dieses 100%-Haus-Buch verarbeitet ihr Wissen. Ihre Bücher und Schriften, sind im Literaturverzeichnis kurz beschrieben.

Danke dem Praktiker Klaus Fischer, durch den ich das Kalkputzen perfektionieren konnte;

Konrad Fischer, dem größten Baukritiker;

Prof. Claus Meier, dem Bauphysiker;

Henning Großschmidt, dem Heizungspraktiker!

Zudem danke ich allen anderen Menschen der Baugeschichte und allen, die mir sonst noch geholfen haben.

Klarstellung

Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben, Daten, Ergebnisse, Bilder und Empfehlungen, wurden vom Autor nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Inhaltliche Fehler sind nicht vollständig auszuschließen. Dementsprechend übernimmt der Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für etwaige Unrichtigkeiten.

Jedes Haus ist einmalig und beansprucht die gesonderte Behandlung, Beratung, Planung und Ausführung!

Vorwort

Text 1: Der schnellste Weg zum 100%-Haus!

Es ist soweit! Wenn Sie ein 100%-Leben erreichen wollen, dann müssen Sie sich mit Ihrem objektiven Geist intuitiv zu 100 Prozent darum kümmern.

Wollen Sie die beste Gesundheit und Nahrungsmittel, dann müssen Sie offen sein und sich zu **100% informieren**.

Beim Bauen ist es genauso!

Sie entscheiden als Bauherr und Kunde, wie sich das Bauen weiter dämmwickelt oder wieder entwickelt!

Sie unterschreiben den Auftrag für ein Passivhaus oder eine Dämmkonstruktion und können niemanden dafür verantwortlich machen, wenn später etwas schief geht.

Wenn Sie ein Glückspilz sind, dann kennen Sie jemanden wie mich, der das 100%-Hausdenken anstrebt und es auch noch zu 100% umsetzen oder zeigen kann!

Die Schonfrist ist um, liebe Architekten, Baufirmen, Industrie und Politik!

Vor zehn Jahren mein erstes Buch: „Dämmbaustil oder Baumeisterkunst?“

2019 mein zweites Buch: „Die Dämmlüge und das 100% Haus“.

Die Dämmdicken werden eher noch dicker, statt dass das Bauen auf den Prüfstand gestellt wird. Nach meinem zweiten Buch habe ich schnell verstanden, dass niemand mehr die Dämmlüge lesen möchte. Die 100%-Lösungen müssen her.

Menschen suchen Lösungen für ihre Bauprobleme. Das war aber nicht der Sinn des Buches! Sondern es zeigt den Weg auf, wie wir Menschen zum 100% Haus kommen können! Es müssen erst die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen werden, damit wir vom **Nullprozentbauen** wieder wegkommen!

Heute, Sommer 2020, Corona-Pandemie! Bauen geht weiter! Aber wie? Der Dämmbaustil regiert weiter!



Gemalt: Jaskulski - Gesicherte überwachte Kistenstädte

Wenn Sie ein gesundes und natürliches Haus wollen, was selbstverständlich ist, dann müssen Sie alles selbst machen.

Sie müssen wissen, worauf es bei Ihrem Hausbau ankommt. Sie wissen dann, dass das einschalige 36,5 cm dicke Mauerwerk mit beidseitigem Kalkputz und Temperierung die Grundlage zur 100%-Haus-Lösung ist! Dann gehen Sie den Weg zum Bauamt und fragen ob sie schon von der 100% Bauweise wissen und in welcher Zeit es genehmigt wird.

Der Weg zum Bauamt wird nicht einfach! Entweder die Beamten wissen von nichts oder lehnen die Frage nach der Befreiung gemäß § 25 der EnEV ab! Bleiben Sie standhaft, dann bekommen Sie eventuell ein 100%-Haus.

Die nächste Frage ist, ob Sie für Ihr Haus oder Ihren Umbau einen Architekten finden? Ich habe einen Architekten für Sie! Andere werden schnell folgen! Wenn die Architekten nicht entsprechend Ihren 100%-Wünschen arbeiten wollen, werden sie nach Lesen dieses Buches schnell verstehen.

Sie als Kunde bekommen heute gerade mal ein Haus zum Einziehen wenn Sie Glück haben. Wenn Sie nicht auf die Nase fallen wollen, dann nehmen Sie sich ein Jahr Zeit und machen alles selbst. Es ist einfacher als Sie denken.

Bauen Sie kleiner als gedacht, aber zu 100 Prozent richtig! Sie planen besser als Architekten und bauen nach Anleitung viel besser als Baufirmen, in denen kaum deutsch gesprochen wird. Ich begleite Sie!

Ansage!

Ad absurdum - die Sinnlosigkeit heutigen Bauens!

Wir sind im Jahr 2020!

Dieses Buch besitzt die größte Beweiskette, aufgrund von Fachbüchern, die das heutige Bauen ad absurdum führt. Es sind für viele Menschen unbekannte Persönlichkeiten, denen ich als Maurermeister ein

Denkmal

errichte!

Es sind herausragende Persönlichkeiten, die die Menschheit braucht, damit sie wachsen kann. Für die meisten Menschen

ist es unvorstellbar, was mit dem heutigen Bauen passiert!
Das ist genauso unvorstellbar, wie die Weltkriege und KZ's.
Es wird hochgradig manipuliert! Scheinbar gibt es kein
Entrinnen mehr. Nach dem bedauerlichen Ableben von
Baukritikern, wie Prof. Claus Meier 2015 und Dipl.-Ing.
Konrad Fischer 2018 mit nur 62 Jahren, wollte ich fast
aufgeben.

Ich allein gegen die Dämmbillionen!? Wie soll das gehen?
Nein, drei Monate später lernte ich einen noch recht jungen
Architekten kennen, der in der gleichen Richtung unterwegs
ist wie ich.

Dieses „Allein“ habe ich jetzt wieder in Verbindung mit der
„Temperierung“ von Henning Großes Schmidt gelesen! Es sind
alles Einzelkämpfer unterwegs. Manche, wie Henning
Großes Schmidt stellen sich auf einen Sockel, anstatt mit
anderen Einzelkämpfern eine Gemeinschaft zu bilden!

Der oben erwähnte junge Architekt nimmt seine
Architektenkollegen aufs Korn, genauso wie Paul Bossert aus
der Schweiz.

Es gibt sehr wenige Menschen im Baubereich, die sich in
den letzten Jahrzehnten aufgemacht haben, um uns
Menschen Schriften zu hinterlassen, die uns zum
Nachdenken, Mitdenken und Umdenken bringen.

Die für alle Menschen zugänglichen Schriften von Dipl.-Ing.
Friedrich Eichler 1964 und 1975, von dem Schweizer
Architekten Paul Bossert, dem österreichischen Architekten
Dietmar Steiner 2019 und jetzt kurz vor Buchschluss von
Henning Großes Schmidt oder Christoph Schwan, sind

hervorragende Grundlagen, das Bauen theoretisch zu hinterfragen und dann praktisch in die Realität umzusetzen.

Wenn ich als überwiegend praktisch veranlagter Maurermeister die Schriften und Erfahrungen des vorgenannten Professors, der Ingenieure und Praktiker verstehe und nachvollziehen kann, dann haben es alle anderen Professoren und Ingenieure objektiv, sachlich, neutral und unabhängig, zumindest zu überprüfen!

Mein Vater wollte das ich „Gas-Wasser-Schweiß“ werde, also „Klempner“. Mich für den Bau zu entscheiden, war eine bessere Entscheidung und entwickelte sich zu meiner Lebensaufgabe. So kann ich heute alles wichtige für das Haus mit der besten Heizung niederschreiben und aufzeichnen.

Ich danke deshalb ganz besonders meinem Lehrmeister, der mir vor 40 Jahren mit seinen Händen das Bauhandwerk zeigte. Seine Leichtigkeit beim Mauern und Putzen faszinierte mich!

Danke dem kleinen Arno, in meiner ersten Brigade in Dresden, der mir viele Kniffe zeigte und beibrachte. Er war zu klein und dann musste ich (Langer) ran. Zum Beispiel wenn zwischen der letzten Steinreihe einer gemauerten Wand und der Decke noch ein Schlitz von ca. 1-2 cm zu schließen war. Er zeigte mir wie der Mörtel verkehrtherum über Kopf auf der Kelle kleben blieb und ich damit genug Zeit hatte die Kelle in den Spalt zu führen, um dann in aller Ruhe und sehr schnell den Schlitz zu schließen!

Danke, dass ich beim damaligen VEB Bau Dresden, mit nur 23 Jahren schon die Chance bekam, 14 und 16 Jahre jungen

Bengeln, das Handwerk zu lehren.

Durch den Industriemeister war ich dann Lehrmeister und reiste vor 30 Jahren in den Westen aus! Im Hildesheimer Raum konnte ich mir sofort aus vier Angeboten eine Stelle aussuchen. Mein damaliger Chef forderte mich ordentlich und so stieg ich sehr schnell vom Spezialbaufacharbeiter zum Bauleiter auf.

Ich wollte mehr, machte mich selbständig, bekam im Jahr 2000 meinen Maurermeisterbrief und wurde 2006 Sachverständiger.

Ich schreibe hier meine Erfahrungen auf, die ich durch 40 Jahre Praxis und 14 Jahre intensivstes Baustudium erlangt habe. Es soll ein Anstoß sein, den Weg zum 100% -Haus zu gehen. Besser heißt es, alles Wissen zu sammeln und Schritte zurückzugehen. Denn es ist alles da, was wir Mitteleuropäer für ein gesundes Haus benötigen. Wir Handwerker sind Schöpfer. Jeder Handwerker auf seine Weise. Es wird höchste Zeit, dass wir wieder Schöpfer werden dürfen.

Der Dämmbaustil hat Null Prozent mit Wertschöpfung zu tun! Das Buch soll Ansporn sein für jeden Planer und Handwerker, wieder seinen eigenen Geist einzusetzen.

Aber viel wichtiger ist der Bauherr, Hausbesitzer und Baukunde. Er muss das Bauen in die Hand nehmen, wenn er sein schwer erspartes Geld in ein gesundes, natürliches und kostengünstiges 100%-Haus umwandeln möchte.

Kapitel I: Gedanken und Philosophisches zum 100%-Haus

Text 2: Der letzte Anstoss!

Die Passivhausgeschichte!

Wie lebt es sich in einem Passivhaus?

100% Wohlfühlen?

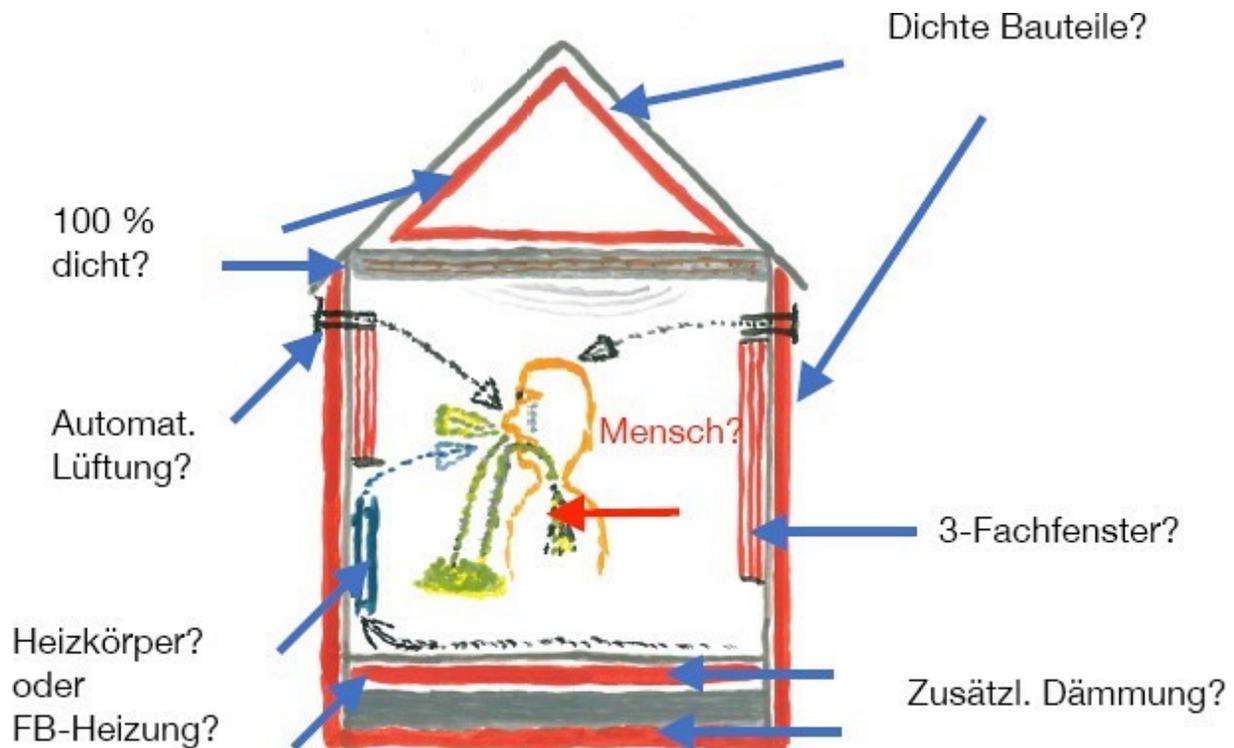
Zehnprozentbauen oder noch weniger?

Die kleine Geschichte spielt sich in der größten Passivhaussiedlung der Welt ab. Diese Siedlung steht in Heidelberg. Ich habe mir die Geschichte bei Youtube angeschaut: „Wie lebt es sich in einem Passivhaus? - Gut zu wissen.“(9) Jeder kann die Geschichte anschauen!

Eine Frau öffnet dem Reporter die Wohnungstür und lässt ihn herein. Sie ruft ihre Tochter. Ihr Mann sitzt am Tisch und grüßt desinteressiert und zurückhaltend.

Die Frau sagt, „Im Passivhaus läuft immer die automatische Lüftung"! Leider ist deswegen die Atemluft sehr trocken! Die Frau trickst die Lüftung aus, weil sonst ihre Haut und vor allem die ihrer Kinder zu sehr austrocknet! Sie ist sonst viel zu sehr mit dem Eincremen beschäftigt! Die Luft ist extrem trocken sagt sie!

Das verstehe ich nicht!



Gemalt: Jaskulski - Passivhaus + Gesundheit?

In der hochdigitalen deutschen Welt, wo es Wäschetrockner zur Entlastung dieser Frau gibt, hängt die zweifache Mutter die feuchte, vielleicht auch noch ungeschleuderte Wäsche, in den Zimmern der Kinder auf. Jeden Tag ein anderer Raum! Gegen die trockene Luft, zum Wohl für Atmung und Haut!

Warum ist ihr Mann nicht dabei! Hat er keine Meinung dazu? Oder hat er längst gemerkt, dass mit diesem Passivhaussystem etwas nicht stimmt!

Hallo Experten, ist das Ihr Anspruch an ein Passivhaus? Müssen Familien mit solchen Gesundheitsbeeinträchtigungen leben? Jeden Tag?

Hallo Passivhausexperten, Sie lassen sich feiern für die größte Passivhaussiedlung der Welt. 12.000 Bewohner!

Groß, größer am Größten, Größenwahn? Ist das Ihr Anspruch? Familien solch minderwertigen Lebensraum anzubieten?

Ist es hinzunehmen, dass sich in der modernsten Welt der Passivhausplaner eine Lüftung nicht steuern lässt? Braucht ein Haus eine zusätzliche Lüftung? Nein!

Machen Dreifachverglasungen Sinn oder ist es Unwissen und wirtschaftlicher Unsinn?

Was kosten diese Sondermüllpassivhäuser mit diesem gesundheitlichen Einschnitt?

Wieviel Sondermüll wird zusätzlich mit diesem System bezahlt?

Zu viele offene Fragen, kein Grund zu feiern!



Gemalt: Jaskulski - Weissgraue Algen - Kisten - Türenhäuser

Die Rechnung: Ich rechne AB!

100%-Haus mit einer gesundheitsschädigenden Lüftung?
Sie belastet die täglichen tausende Atemzüge! Es sind ca. 20.000 Atemzüge am Tag. Jeder Atemzug eine Qual, wenn diese Frau keine Wäsche aufhängt?

Was ist mit den rund 12.000 Menschen, die noch in dieser Siedlung wohnen?

Warum und wie wurde gerade diese Familie ausgewählt, für das Passivhaus zu „werben“? Weil ich für dieses 100-Prozent-Haus-Buch noch den letzten Grund oder eine Geschichte brauchte?!

Die allerwenigsten der 12.000 Menschen kommen auf die Idee, die feuchte Wäsche in den Räumen zu verteilen, damit sie besser atmen können! Wieviele Kinder leiden **still** unter diesen Umständen und kratzen die Haut auf bis es weh tut und blutet. Ich kenne das, erst dann läßt das Jucken nach.

Vom **100%** Haus bleiben durch die sinnlose Lüftung höchstens **75 %**.

Dreifachverglasung ist unwirtschaftlich hoch drei, braucht niemand, wenn Fensterbau verstanden wird. Es bleiben noch **65%**.

Der Sondermüll an der Fassade, unter der Bodenplatte und unter den Fußböden, läßt sich nie rechnen, drückt den Prozentsatz weit unter **50 %**.

Das theoretische U-Wert-Bauen, das den Passivhausbau erst möglich gemacht hat, bringt diese Konstruktionen sofort, von der Planung bis zur Ausführung in die Bauschadensfalle. Wer will einen Bau haben der so risikobehaftet ist? Es bleiben höchstens **20 %**. Zweifelhafte Heizen drücken die Prozente auf **NULL%!**

Dieses Miss-Bauen ist verordnet und wird gefördert!

- Ein U-Wert-Bauen mit einem Hausergebnis gegen Null!
- Ein Bauen, das von Anfang an den Menschen das Geld aus der Tasche zieht!
- Ein Bauen, was vor allem unsere Kinder leiden läßt!

- Ein Bauen, das immer wieder durch Bauschäden und Nachbesserungen Geld kostet.
- Vererbte Bauten sind uninteressant wegen Wertlosigkeit.
- Ein Unbauen, das gelehrt und geprüft wird und mit **Handwerk, mit Baugeschichte nichts mehr zu tun hat und außerdem zu falschen Titeln führt!**

**Was bleibt sind weniger als NULL Prozent!
Wer bietet mehr?
Ich und viele andere Persönlichkeiten, die
Bauen verstehen und es zu 100 Prozent
wachsen lassen!**

Text 3: Das Buch ist meine Pflicht und Herzenssache

Es geht nicht mehr darum, wer das Bauen gegen die Wand gefahren hat. Das habe ich ausführlich im letzten Buch beschrieben.

Die Aufgabe des Menschen ist es, solche geistig wirren und irren Epochen zu überwinden. Immer wieder spiele ich mit dem Gedanken, dem Bauen den Rücken zu kehren. Aber mein eigener Anspruch und die Menschen, die fragend zu mir kommen, entfachen das Feuer immer wieder neu.

Ein Architekt aus Ostwestfalen kam 2019 in mein Leben. Wir sind auf einer Wellenlänge und werden das Bauen nachhaltig verändern. Jetzt schreibe ich wieder und wälze alte Fachbücher. Wieder erfahre ich neue Zusammenhänge in der Bauphysik. Durch unsere Zusammenarbeit sind die Diffusionsvorgänge zum Hauptmerkmal der bauphysikalischen Vorgänge geworden. Diese natürlichen Vorgänge spielen sich immer ab und ändern sich Tag und

Nacht. Sie sind verantwortlich dafür, ob Feuchtigkeit in die Wand- oder Dachkonstruktion eindringt.

Der Baustoff sorgt dafür, ob diese Feuchtigkeit drin bleibt oder wieder nach innen oder außen entfeuchten kann. **Das hängt mehr von den Baustoffen ab! Ob der Baustoff die Feuchtigkeit aufnehmen und vor allem auch wieder abgeben kann. Das ist ganz einfach und jeder versteht es. Jeder. Dafür muss niemand studieren!**

Genau diese Vorgänge sind es, die das Bauen bestimmen! Sie bestimmen, ob eine Wand- oder Dachkonstruktion schnell oder langsam auffeuchtet. Und die Baustoffe **bestimmen**, ob die Konstruktion wieder entfeuchten **kann oder nicht**.

Die bauphysikalischen Vorgänge werden im Buch nochmals grundlegend abgearbeitet. Ich versuche dabei so einfach wie möglich zu schreiben, so dass auch der Laie die Zusammenhänge verstehen kann. Viel wichtiger ist, dass der Bauherr den Planern die richtigen bauphysikalischen Fragen stellen kann und ihn so lange festnagelt bis die Lösung für den Bauherrn zu 100% erreicht ist.

Eine 100%-Lösung erbringt eine Konstruktion, die gewährleistet, dass Jahrzehnte keine Bauschäden auftreten können! Diese 100% haben es in sich! Denn auch mich fordern die 100 Prozent besonders heraus.

Wir alle sind gefordert! Die Genialität:

100%-Haus!

Das Haus für Mensch und Erde!

Menschen dürfen sich wohl fühlen!

Das Haus der Erde zurück geben!



Gemalt: Jaskulski

Beim Schreiben meines zweiten Buches: „Die Dämmlüge und das 100% Haus“, kam ich in die Nähe des 100. Textes als die weitreichende Idee mit dem 100% Haus aufkam.

Wir wollen in allen Dingen 100% Qualität haben. Nur beim Haus begnügen wir uns mit NULL %. Warum 0 Prozent?

Weil die heutigen Häuser fast ausschließlich aus nichtfunktionierenden oder überteuerten